Hilfsprojekt LICHT MARIENS für TANSANIEN

Dr. Maximilian Domej im Gespräch mit Pater Aidan

Liebe Medjugorje Freunde!

Nach der äußerst erfolgreichen Aktion "Marys Meals" für Schulkinder in Malawi (Milona Habsburg berichtet darüber in diesem Heft auf den Seiten 32 und 33) haben wir uns bei der Gebetsaktion entschlossen, das nächste Hilfsprojekt „Licht Mariens" für AIDS Waisenkinder in Tansanien einzusetzen. Pater Dr. Aidan Msafiri, welcher in Österreich sein Doktoratstudium beendet hat und während seines Europaaufenthaltes mit den Botschaften von Medjugorje in Kontakt gekommen ist, organisiert mit seinem Ortsbischof der Diözese Moshi soziale Projekte. Er hat uns in einem Interview, welches wir in Wien mit ihm führen konnten, erzählt, dass er die Begeisterung von Medjugorje in sein Heimatland gebracht hat. Bei der ersten Aktion von Licht Mariens (2003-2004) für Tansanien hat er ein Schul-, Lern- und Sozialprojekt für junge Leute errichtet. Weiters hat er dort eine Grotte gebaut und eine schöne Muttergottes Statue errichten lassen. Sie wurde vom Ortsbischof geweiht. Jetzt ist es eine Gebetsstätte - wie ein Wallfahrtsort.

Dr. Aidan Msafiri unterrichtet an der theologischen Universität in Tansania am Viktoriasee. Er ist auch Mitglied beim ökumenischen Rat der Weltkirche. Sein großes Anliegen ist die Betreuung der vielen Waisenkinder im Land, besonders der AIDS Waisenkinder. Die armen Leute in Tansanien wenden sich hauptsächlich an die katholische Kirche, um Hilfe zu bekommen. Tansanien ist ein sehr armes Land. Das durchschnittliche Jahreseinkommen beträgt nicht mehr als 120 Euro! Aus dieser Not hat sich Pater Dr. Aidan Msafiri in den letzten Monaten einige Male aus Afrika an uns um finanzielle Hilfe für seine sozialen Projekte gewendet. Das religiöse Leben in seiner Diözese ist stark und er verspricht für uns zu beten. Auch der Priesternachwuchs ist gut und so wird vielleicht eines Tages auch Europa Priester aus Afrika bekommen.

Pater Dr. Aidan Msafiri wird uns in einem der nächsten Medjugorje Hefte über sein AIDS Waisenkinder Programm berichten. Er bedankt sich für jede noch so kleine Spende schon im Voraus.

Ein tausendfaches Vergelts Gott!